

# Unterwegs im Norden

**Mitte November traf sich die VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) zu ihrer Mitgliederversammlung in Hamburg. Den Auftakt bildete der Besuch der Firma Elaflex, dem Spezialisten für Betankungstechnik. Die größte Fachgruppe des Verbandes erlebte eine Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern.**

**D**aimler, das Unternehmen, das auf den Erfinder des Automobils zurückgeht, hat im September letzten Jahres einen vorläufigen Entwicklungsstopp für Verbrennungsmotoren angekündigt und Volkswagen, weltweit die Nr. 1 der Branche, geht davon aus, dass der letzte Produktionsstart mit einer Verbrennerplattform im Jahr 2026 erfolgen wird. Sind solche Nachrichten ein unwiderlegbarer Beweis dafür, dass das Ende einer Epoche absehbar ist? Die Frage ist noch nicht entschieden und es gibt gute Gründe dafür, sie mit „Nein“ zu beantworten. Bei einem der führenden Hersteller von Betankungstechnik, dem Hamburger Unternehmen Elaflex, geht man davon aus, dass Zapfpistolen und dazugehörige Schlauchtechnik noch einige Zeit unverzichtbar sein werden.

Die VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT) fand sich Mitte November anlässlich ihrer Mitgliederversammlung in Hamburg zu Beginn ihrer Zusammenkunft bei Elaflex im Stadtteil Eidelstedt ein. Das Unternehmen öffnete gerne die Tore seines norddeutschen Standorts und präsentierte seinen modernen Fertigungsbetrieb.

## Zukunft der Betankungstechnik

Geschäftsführer Stefan Kunter empfing die 65 Teilnehmer und gab zunächst einen Einblick in die Struktur der Firmengruppe, um anschließend über das Thema Mobilität und Betankungstechnik der Zukunft zu referieren. Nach Einschätzung von Kunter ist nicht davon auszugehen, dass der Individualverkehr von morgen ausschließlich mit elektrifizierten Fahrzeugen erfolgen wird. Dabei hatte er nicht die Probleme der dem Reich der Fantasie entsprungenen „Mercedes AA Class“ im Sinn, die vollständig von AA-Batterien mit je 1,5 Volt betrieben wird – und zwar von exakt 9.648 Stück. Kunter sorgte bei seinen Gästen für manches Schmunzeln, als er den entsprechenden Fake-TV-Spot einer US-Comedy-Show zeigte (im Netz unter <https://vinc.li/TH-Tipps049> anzusehen).

In einer fundierten Analyse zeigte der Elaflex-Geschäftsführer den Stand der Dinge auf. Neben Antrieben mit konventionellen Kraftstoffen und der von vielen präferierten Elektromobilität sieht Kunter auch gute Perspektiven für alternative Kraftstoffe. Diese könnten dazu beitragen, Verbrennungsmotoren künftig CO<sub>2</sub>-neutral zu machen. Es gebe viele Initiativen, über die aber wenig gesprochen werde. Die EU unterstütze einen breiten Mix an Antriebsarten.

## Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, moderne Logistik

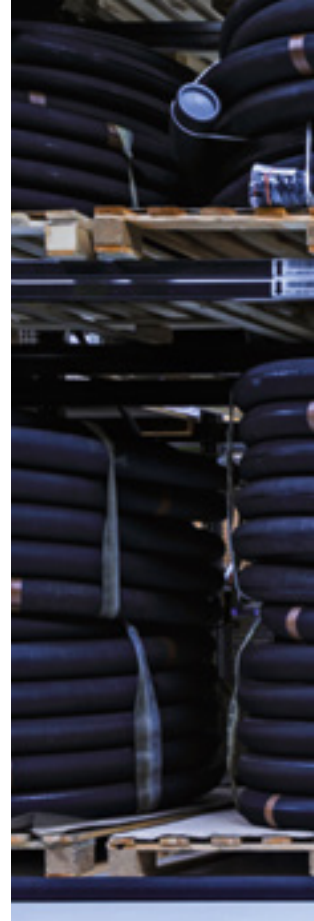
Im Anschluss an den Vortrag erfolgte ein Betriebsrundgang, bei dem die Gastgeber die fachgerechte Montage von Schlauchleitungen sowie die Prüfung und Lagerung von Schläuchen zeigten. Dabei beeindruckten die Besucher gleichermaßen sowohl die ergonomisch gestalteten Montage-Arbeitsplätze als auch die modernen logistischen Einrichtungen, etwa die „pick-by-voice“-Kommissionierung oder das teilautomatisierte, 9 m hohe Schmalganglager, das als jüngste Investition 2017 in Betrieb genommen wurde.

Der zweite Tag des Treffens erfolgte im Gegensatz zu früheren Jahren komplett ohne externe Fachvorträge, um sich mit der nötigen Mühe in der Mitgliederversammlung voll und ganz den eigenen Themen zu widmen. Der Fachgruppenvorsitzende Hartmut Schmitz (Hydraulik Schmitz, Siegen) freute sich, so viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Er führte den guten Zuspruch auch auf die erneut gewachsene Mitgliederzahl zurück, die Stand November 2019, 73 Unternehmen betrug.

Nachdem Christiane Eichelbaum (GUK, Berlin) ihr Unternehmen als neues Mitglied der Fachgruppe vorgestellt hatte, nahmen die Berichte aus den Arbeitskreisen (AK) im Anschluss einen zeitlich breiten Raum ein. Sie ergaben am Ende ein einheitliches Bild: Die Kunden des Fachhandels rufen in allen Bereichen vermehrt Beratungs- und Dienstleistungen ab, um zu sicheren und nachhaltigen Lösungen zu gelangen. Das Risiko einer möglicherweise übereilten Bestellung auf anonymen Plattformen ohne Fachberatung und ohne Service gehen Einkäufer von Schlauch- und Armaturentechnik kaum noch ein.



**Abschied: Hans Ischer bei seiner letzten Mitgliederversammlung**





Roland Pitsch von der VTH-Mitgliedsfirma Industribedarf Castan GmbH aus Freiberg am Neckar berichtete beispielsweise von Kundenanfragen zu korrekten Reinigungsprozessen. Es gebe so viele Materialien in Reinigungsmitteln, die ab einer gewissen Konzentration für bestimmte Elastomere problematisch sind. So sei beispielsweise Peressigsäure, auch bezeichnet als Peroxyessigsäure oder kurz PES, die in vielen Reinigern enthalten ist, ein wahres Kautschuk-Gift.

#### **Vielfältige Arbeitskreisaktivitäten**

Auch die Medien, die durch die Schlauchleitungen fließen, würden oft unterschätzt, berichtete Christiane Eichelbaum: „Während für synthetische Stoffe meist ein Problembewusstsein besteht, vermissen wir es oft bei natürlichen aggressiven Medien, wozu zum Beispiel Tomatensäure zählt.“

Alle Vorstandsmitglieder konnten von vielfältigen Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung

berichten, die im Einzelnen an dieser Stelle aufzuführen allerdings die Grenzen sprengen würde. Einige Details sollen jedoch erwähnt werden:

- Der Arbeitskreis „Hydraulik-Schlauchleitungen“ erstellte den Flyer „Denn Sicherheit hat Vorrang“. Er fasst die wichtigsten Informationen zur Prüfung, zum Austausch und zum Schutz von Hydraulik-Schlauchleitungen gemäß der DGUV Regel 113-020 kompakt zusammen.
- Der Arbeitskreis „Sicherer Einsatz von Chemie-, Dampf-, Lebensmittel- und Pharma-Schlauchleitungen“ kann mittlerweile 41 VTH-Registriernummern zum „Zertifizierten Fachbetrieb für Schlauch- und Armaturentechnik“ auf der Habenseite festhalten.
- Inzwischen wurden über 517.000 SAT-Prüfplaketten auf den Markt gebracht.
- Im Mai 2019 wurde eine Mustervorlage für die Lagerempfehlung für Elastomer-Schläuche und -Schlauchleitungen veröffentlicht.
- Erstmals traf sich im vergangenen Jahr die 15-köpfige Projektgruppe „Intelligente Schlauchleitungen“, die

»

**Gedrängte  
Enge beim  
Gruppenbild**



### Elaflex: Vom Technischen Händler zum weltweit anerkannten Betankungsspezialisten

Das VTH-Mitglied Elaflex ist ein Familienunternehmen, das sich seit seiner Gründung im Jahre 1923 durch Karl M.C. Ehlers vom Technischen Händler für Schiffs- und Werftbedarf zu einem der führenden internationalen Spezialisten für Betankungstechnik entwickelt hat. Es befindet sich in dritter Generation im Besitz der Familie Ehlers. Weltweit werden heute mehr als 700 Mitarbeiter beschäftigt, davon rund 150 in der Hamburger Firmenzentrale.

Die Elaflex - Gummi Ehlers GmbH mit ihren Profitcentern Schlauch- und Armaturentechnik (SAT) und Elastische Rohrverbinder (ERV) liefert Schlauchleitungen, Gummi-Kompensatoren und Armaturen zur Durchleitung und Abgabe von Kraftstoffen, Chemieprodukten und anderen flüssigen Medien. Auf den Gebieten der Flugzeugbetankungsschläuche und formgefertigten Gummi-Kompensatoren nimmt Elaflex in Europa eine führende Stellung ein.

Zapfventile, Zapfschläuche und Zubehör für die Betankung von Kraftfahrzeugen sind als wichtigster Geschäftsbereich der Elaflex Hiby Tanktechnik GmbH & Co. KG (EHT) zugeordnet. Auf dem Gebiet der automatischen Zapfventile, die Anfang der 60er-Jahre unter dem Namen „ZVA“ entwickelt wurden, und mit den „Slimline“-Zapfschläuchen ist EHT weltweit tätig und hat sich - insbesondere im Bereich der Gasrückführung - als einer der Marktführer etabliert.

Der Großteil der Produkte des Elaflex-Programms besteht aus geschützten Eigenentwicklungen. Das Herstellen von Komponenten für den Geschäftsbereich ETT, die Montage von Schlauchleitungen und Kompensatoren sowie die Lagerung und Logistik erfolgen



durch Elaflex Hamburg, Zapfventile und Zubehör produziert die Hiby ZVA Produktionsgesellschaft, Plettenberg (eine Tochterfirma der Holding Elaflex-Hiby Tanktechnik). Seit mehreren Jahrzehnten gibt es eine gelebte Partnerschaft mit ContiTech, die die Schläuche für Elaflex in Korbach und die elastischen Rohrverbinder und Kompensatoren in Hannover fertigt. DDC-Trockenkupplungen stellt Mann Tek im schwedischen Mariestad her. Außerhalb Deutschlands gibt es 14 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Der Vertrieb erfolgt in Deutschland hauptsächlich über Stützpunkthändler, im Ausland über Beteiligungsgesellschaften und Vertriebspartner. Erstausrüster werden in der Regel direkt von Elaflex Hamburg oder den Beteiligungsgesellschaften beliefert.

**Kontakt: Elaflex - Gummi Ehlers GmbH, Hamburg, [info@elaflex.de](mailto:info@elaflex.de), T +49 40 540 00 50, [www.elaflex.de](http://www.elaflex.de)**

- » sich zunächst mit dem Thema „Dokumentation“ beschäftigen will. 2020 sollen Transponder- und Systemanbieter eingeladen werden, um einer gemeinsamen VTH-Lösung näherzukommen.
- In der Obhut des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“ konnten 2019 vier Lehrgänge und Seminare durchgeführt werden.
- Die Lieferantenbesuche führten im Mai 2019 zu den Firmen Gutteling (Rotterdam-NL) und Xtraflex (Lier-B).

### Hans Ischer in den Ruhestand verabschiedet

Unter den Berichtenden war auch Hans Ischer (Heizmann, Aarau-CH), der sich in den vergangenen Jahren vor allem um die Hydraulikaktivitäten der Fachgruppe verdient gemacht hat, Anfang 2020 jedoch in Ruhestand geht. „Hans Ischer hat viele Jahre lang hervorragende Arbeit geleistet“, sagte Hartmut Schmitz bedauernd, als er dessen Ausscheiden aus dem Vorstand bekannt geben musste. „Wir verlieren einen Kollegen, den wir menschlich und fachlich sehr schätzen.“ Mit einem donnernden Applaus bedankten sich die Mitglieder bei Hans Ischer.

Bereits festgelegt haben die Fachgruppenmitglieder, wann sie sich in diesem Jahr wieder treffen: Im Juni steht der Besuch der Semperflex-Schlauchfabrik im tschechischen Odry im Kalender und Anfang Dezember findet die Mitgliederversammlung in Amberg statt, verbunden mit dem Besuch des VTH-QUALITÄTSPARTNERS und Armaturenherstellers Lüdecke. ■



Quelle Bilder: Elaflex

**Zugeschaut bei der Armaturenmontage**